

Pressemitteilung

Konstruktiver Austausch bei Bürgersprechstunde

Gemeinsam in Iltens Zukunft

Sehnde-Iltens, 27. November 2024

Über 30 Bürgerinnen und Bürger folgten am Mittwoch, dem 20. November 2024, der Einladung des Ortsrats Iltens und Wahrendorff zur offenen Bürgersprechstunde im Amtshaus Iltens. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, ihre Anliegen und Vorschläge im Dialog mit dem Ortsrat und der Geschäftsführung sowie der Ärztlichen Direktion von Wahrendorff zu besprechen.

Wahrendorff-Geschäftsführer Timo Rittgerodt informierte über bevorstehende Projekte, die insbesondere bauliche Anpassungen einzelner Gebäude in Iltens und Köthenwald betreffen. Durch Maßnahmen wie Dämmung, Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie den Einbau von Photovoltaikanlagen können diese Gebäude in hocheffiziente, emissionsarme Immobilien umgewandelt werden. Diese Sanierungen tragen aktiv zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei. „Wir schaffen somit zeitgemäßen Wohnraum für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, werden der neuen Niedersächsischen Verordnung über bauliche Anforderungen für unterstützende Einrichtungen gerecht und erhalten gleichzeitig historische Bausubstanz in Iltens und Köthenwald“, fasst Rittgerodt zusammen. Er betonte, dass in den kommenden Jahren keine Steigerung der Bewohnerplätze geplant ist.

Jeden Freitag offene Bürgersprechstunde

Zu den diskutierten Themen gehörten auch Herausforderungen wie Störungen durch den Konsum legaler Drogen wie Alkohol und Cannabis am Bärenkampsgraben. Trotz der geringen Zahl auffälliger Personen – etwa 10 bis 20 von insgesamt 1.000 Bewohnerinnen und Bewohnern – führt das Verhalten einzelner zu verständlichem Ärger bei Anwohnern sowie Mitpatienten und Mitbewohnern. Zwei Tage nach der Bürgersprechstunde trafen sich Vertreter von Wahrendorff, der Ortsrat, Sehndes Bürgermeister Olaf Kruse und die Polizei, um gemeinsam mögliche Lösungen zu prüfen. Dabei waren sich alle einig, dass die Arbeit der Streetworkerinnen einen wichtigen Beitrag leistet: Sie suchen aktiv den Kontakt, bieten Freizeitmöglichkeiten und bieten allen Bürgerinnen und Bürgern jeden Freitag von 15:00 bis 16:00 Uhr eine offene Sprechstunde an. Diese findet regelmäßig im „Dorff-Café“, Ferdinand-Wahrendorff-Str. 1 statt.

„Die Bürgersprechstunde hat gezeigt, wie wichtig der Dialog für ein gelingendes Miteinander ist“, betonte Ortsbürgermeister Sandy Steve Choitz. „Wir danken allen Teilnehmenden für ihre Offenheit und ihr Engagement, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.“ Auch Timo Rittgerodt, Geschäftsführer von Wahrendorff, hob die Bedeutung der Veranstaltung hervor: „Gerade schwierige Themen müssen angesprochen werden. Die Bürgersprechstunde und die anschließenden Gespräche mit den Verantwortlichen zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind, konstruktive Ansätze zu finden. Wir werden gemeinsam mit dem Ortsrat und der Stadt Sehnde berichten und wir halten an dem Format fest.“



Ortsrat Ilten und Geschäftsführung von Wahrendorff stellten sich gemeinsam den Fragen der Iltener Bürgerinnen und Bürger. (Foto: Wahrendorff)

Mehr Informationen: www.wahrendorff.de

Wahrendorff ist das Fachkrankenhaus für die Seele und eine große Einrichtung der Eingliederungshilfe.

Der Stammsitz liegt zwölf Kilometer östlich der Landeshauptstadt Hannover in Sehnde mit den beiden Standorten Ilten und Köthenwald. Mit der Psychiatrisch-Psychosomatischen Klinik Celle betreibt Wahrendorff ein zweites Krankenhaus. Die Kliniken bieten ambulante, teilstationäre und vollstationäre Versorgung in der Akutpsychiatrie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie. Die Eingliederungshilfe ermöglicht Menschen mit seelischen, geistigen und/oder Mehrfachbehinderungen Perspektiven im Wohnen und im Tagwerk in Hannover und der Region. Das Wahrendorff Klinikum verfügt über 728 Betten und Plätze. Im Wahrendorff Wohnen finden mehr als 1.100 Bewohner eine individuelle und fachlich qualifizierte Versorgung, Pflege und Betreuung. Bei Wahrendorff arbeiten über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu kommen über 160 Ausbildungsplätze.



Folgen Sie uns in den sozialen Medien // @Wahrendorff